

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 2.

Dresden, am 6. November

1905.

Zweite öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 6. November 1905, nachmittags 5 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 65—93. — Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden (Königl. Dekret Nr. 4). — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Oberstmarschall Graf Bizthum von Eckstädt, Erzellenz.

Anwesend 44 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, Ihre Plätze einzunehmen. — Ich eröffne die Sitzung.

Ich möchte schon jetzt daran erinnern, daß wir nach der Sitzung eine vertrauliche Besprechung haben, zu der ich bitten würde nachher hierzubleiben.

Entschuldigt hat sich Se. Erlaucht Graf Schönburg.

Wir gehen jetzt zur ersten Nummer: „Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.“

(Nr. 65.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Max Biehsch in Frankfurt a. M., früher in Hainichen, Schadenersatzansprüche betr.

(Nr. 66.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Gustav Hummel, in Generalvollmacht für Christiane Hummel in Ebersbach-Spreedorf, unklaren Inhalts.

(Nr. 67.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition der Wirtschasterin Juliane Berta Schäfer in Plauen i. B. um Rechtsschutz für ihren Dienstherrn, den Bauunternehmer und Brunnenbauer Christian Friedrich Fickenwirth, früher in Lengenfeld i. B.

(Nr. 68.) Bericht der vierten Deputation, die Zusammenstellung der während des ordentlichen Landtags 1903/04 und des außerordentlichen Landtags 1904 von den Kammern gefaßten Beschlüsse und gestellten Anträge und der darauf erfolgten Erledigungen und Entschlüssen betr.

(Nr. 69.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 27. Oktober 1905 bei Übersendung des Allerhöchsten Dekrets Nr. 14, die Neuwahl der Mitglieder des ständischen Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungskammer betr.

Präsident: Die Nummern 65—69 sind gedruckt und verteilt worden und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 70.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer, die Deputationswahlen betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 71.) Petition des Landesvereins der seminaristisch und technisch gebildeten Lehrer an den höheren Schulen Sachsens um Gleichstellung mit den akademisch gebildeten Lehrern der höheren Schulen. 55 Druckeremplare.

Präsident: Diese Petition ist auch an die Zweite Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur Beratung. Vorläufig an die zweite Deputation. Die Druckeremplare sind zu verteilen.

(Nr. 72.) Petition des Friedrich Seifert in Leipzig-Schleußig, einen Anspruch an die Ortskrankenkasse Leipzig in Höhe von 112 M. betr.

(Nr. 73.) Beschwerde des pensionierten Eisenbahnbeamten Paul Hermann Meerstein in Dresden unklaren Inhalts.

(Nr. 74.) Petition der Eisenbahnschaffnerwitwe Aloisia Geibelt in Dresden unklaren Inhalts.

(Nr. 75.) Petition des Bruno Biehsch in Dresden, die Gewährung einer Unfallentschädigung betr.

(Nr. 76.) Präsidialbeschuß der Zweiten Kammer vom 1. November 1905 bei Überweisung der Anschließ-
erklärung des Stadtrats zu Limbach i. S. an die